

# 114

## BETRIEBSANLEITUNG

Diese Betriebsanleitung hat für Maschinen ab  
nachfolgender Seriennummer Gültigkeit:

# 7 250 050 →



Diese Betriebsanleitung hat für alle in **Kapitel 3 Technische Daten** aufgeführten Ausführungen und Unterklassen Gültigkeit.



Die Justieranleitung zur Maschine kann kostenlos unter der Internet-Adresse [www.pfaff-industrial.com/pfaff/de/service/downloads](http://www.pfaff-industrial.com/pfaff/de/service/downloads) heruntergeladen werden. Alternativ zum Internet-Download kann die Justieranleitung auch als Buch unter der Best.-Nr. **296-12-19 265/001** bestellt werden.

Der Nachdruck, die Vervielfältigung sowie die Übersetzung - auch auszugsweise - aus PFAFF-Betriebsanleitungen ist nur mit unserer vorherigen Zustimmung und mit der Quellenangabe gestattet.

**PFAFF Industriesysteme  
und Maschinen AG**

Hans-Geiger-Str. 12 - IG Nord  
D-67661 Kaiserslautern

	Inhalt .....	Kapitel - Seite
<b>1</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>1 - 1</b>
1.01	Richtlinien .....	1 - 1
1.02	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	1 - 1
1.03	Sicherheitssymbole .....	1 - 2
1.04	Besonders zu beachtende Punkte des Betreibers .....	1 - 2
1.05	Bedien- und Fachpersonal .....	1 - 3
1.05.01	Bedienpersonal .....	1 - 3
1.05.02	Fachpersonal .....	1 - 3
1.06	Gefahrenhinweise .....	1 - 4
<b>2</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung .....</b>	<b>2 - 1</b>
<b>3</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>3 - 1</b>
<b>4</b>	<b>Entsorgung der Maschine .....</b>	<b>4 - 1</b>
<b>5</b>	<b>Transport, Verpackung und Lagerung .....</b>	<b>5 - 1</b>
5.01	Transport zum Kundenbetrieb .....	5 - 1
5.02	Transport innerhalb des Kundenbetriebes .....	5 - 1
5.03	Entsorgung der Verpackung .....	5 - 1
5.04	Lagerung .....	5 - 1
<b>6</b>	<b>Arbeitssymbole .....</b>	<b>6 - 1</b>
<b>7</b>	<b>Bedienungselemente .....</b>	<b>7 - 1</b>
7.01	Hauptschalter .....	7 - 1
7.02	Pedal .....	7 - 1
7.03	Hebel zum Anheben des Nähfußes .....	7 - 2
7.04	Stichlängen-Einstellrad .....	7 - 2
7.05	Überstich-Hebel .....	7 - 3
7.06	Überstichbegrenzung / Überstichfixierung .....	7 - 3
7.07	Stichlagen-Einstellhebel .....	7 - 4
7.08	Stichumschalttaste / Stichlängenbegrenzung für das Rückwärtsnähen .....	7 - 4
7.09	Geradstich-Fixierung .....	7 - 5
7.10	Kniehebel .....	7 - 5
<b>8</b>	<b>Aufstellung und erste Inbetriebnahme .....</b>	<b>8 - 1</b>
8.01	Aufstellung .....	8 - 1
8.01.01	Tischhöhe einstellen .....	8 - 1
8.01.02	Oberer Keilriemenschutz montieren .....	8 - 2
8.01.03	Unterer Keilriemenschutz montieren .....	8 - 2
8.01.04	Garnrollenständer montieren .....	8 - 3
8.01.05	Erdungskabel anschließen .....	8 - 3
8.02	Erste Inbetriebnahme .....	8 - 4
8.03	Maschine ein- / ausschalten .....	8 - 4
8.04	Tischplattenausschnitt .....	8 - 5

---

---

# Inhaltsverzeichnis

---

	Inhalt .....	Kapitel - Seite
<b>9</b>	<b>Rüsten .....</b>	<b>9 - 1</b>
9.01	Nadel einsetzen .....	9 - 1
9.02	Unterfaden aufspulen .....	9 - 2
9.03	Spulenkapsel herausnehmen / einsetzen .....	9 - 3
9.04	Spulenkapsel einfädeln / Unterfadenspannung regulieren .....	9 - 3
9.05	Oberfaden einfädeln / Oberfadenspannung regulieren .....	9 - 4
9.06	Stichlänge einstellen .....	9 - 5
9.07	Überstichbreite einstellen .....	9 - 5
9.08	Stichlage einstellen .....	9 - 6
<b>10</b>	<b>Wartung und Pflege .....</b>	<b>10 - 1</b>
10.01	Wartungsintervalle .....	10 - 1
10.02	Reinigen .....	10 - 1
10.03	Ölen des Greifers .....	10 - 2
10.04	Ölen der Maschine .....	10 - 2
10.04.01	Schmierstellen am Maschinenkopf .....	10 - 2
10.04.02	Schmierstellen in Armabdeckung und Grundplatte .....	10 - 3
10.04.03	Schmierstellen unter der Grundplatte .....	10 - 4
<b>11</b>	<b>Verschleißteile .....</b>	<b>11 - 1</b>

---

## 1 Sicherheit

### 1.01 Richtlinien

Die Maschine wurde nach den in der Konformitäts- bzw. Herstellererklärung angegebenen europäischen Vorschriften gebaut.

Berücksichtigen Sie ergänzend zu dieser Betriebsanleitung auch allgemeingültige, gesetzliche und sonstige Regelungen und Rechtsvorschriften - auch des Betreiberlandes - sowie die gültigen Umweltschutzbestimmungen! Die örtlich gültigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Aufsichtsbehörden sind immer zu beachten!

### 1.02 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Bedienpersonen betrieben werden!
- Vor Inbetriebnahme sind immer die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Motorherstellers zu lesen!
- Die an der Maschine angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten!
- Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutzeinrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Beim Austausch von Nähwerkzeugen ( wie z.B. Nadel, Nähfuß, Stichplatte und Spule ), beim Einfädeln, beim Verlassen des Arbeitsplatzes sowie bei Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen!
- Die täglichen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!
- Reparaturarbeiten sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!
- Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von dafür qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig! Ausnahmen regeln die Vorschriften EN 50110.
- Umbauten bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden!
- Bei Reparaturen sind nur die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden! Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Ersatz- und Zubehörteile, die nicht von uns geliefert werden, auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine negativ verändern. Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

## 1.03

### Sicherheitssymbole



Gefahrenstelle!  
Besonders zu beachtende Punkte.



Verletzungsgefahr für Bedien- oder Fachpersonal!



#### Achtung!

Nicht ohne Fingerabweiser und Schutzeinrichtungen arbeiten! Vor Einfädeln, Spulenwechsel, Nadelwechsel, Reinigen usw. **Hauptschalter ausschalten!**

## 1.04

### Besonders zu beachtende Punkte des Betreibers

- Diese Betriebsanleitung ist ein Bestandteil der Maschine und muss für das Bedienpersonal jederzeit zur Verfügung stehen.  
Die Betriebsanleitung muss vor der ersten Inbetriebnahme gelesen werden.
- Das Bedien- und Fachpersonal ist über Schutzeinrichtungen der Maschine sowie über sichere Arbeitsmethoden zu unterweisen.
- Der Betreiber ist verpflichtet, die Maschine nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass keine Sicherheitseinrichtungen entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten.

Weitere Auskünfte können bei der zuständigen Verkaufsstelle erfragt werden.

## 1.05 Bedien- und Fachpersonal

### 1.05.01 Bedienpersonal

Bedienpersonal sind Personen, die für das Rüsten, Betreiben und Reinigen der Maschine sowie zur Störungsbeseitigung im Nähbereich zuständig sind.

Das Bedienpersonal ist verpflichtet, folgende Punkte zu beachten:

- Bei allen Arbeiten sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise zu beachten!
- Jede Arbeitsweise, welche die Sicherheit an der Maschine beeinträchtigt, ist zu unterlassen!
- Eng anliegende Kleidung ist zu tragen. Das Tragen von Schmuck, wie Ketten und Ringe ist zu unterlassen!
- Mit dafür sorgen, dass sich nur autorisierte Personen im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten!
- Eintretene Veränderungen an der Maschine, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort dem Betreiber zu melden!

### 1.05.02 Fachpersonal

Fachpersonal sind Personen mit fachlicher Ausbildung in Elektro/Elektronik und Mechanik. Sie sind zuständig für das Schmieren, Warten, Reparieren und Justieren der Maschine.

Das Fachpersonal ist verpflichtet, folgende Punkte zu beachten:

- Bei allen Arbeiten sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise zu beachten!
- Vor Beginn von Justier- und Reparaturarbeiten ist der Hauptschalter auszuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind zu unterlassen! Ausnahmen regeln die Vorschriften EN 50110.
- Nach Reparatur- und Wartungsarbeiten sind die Schutzabdeckungen wieder anzubringen!

## 1.06

### Gefahrenhinweise



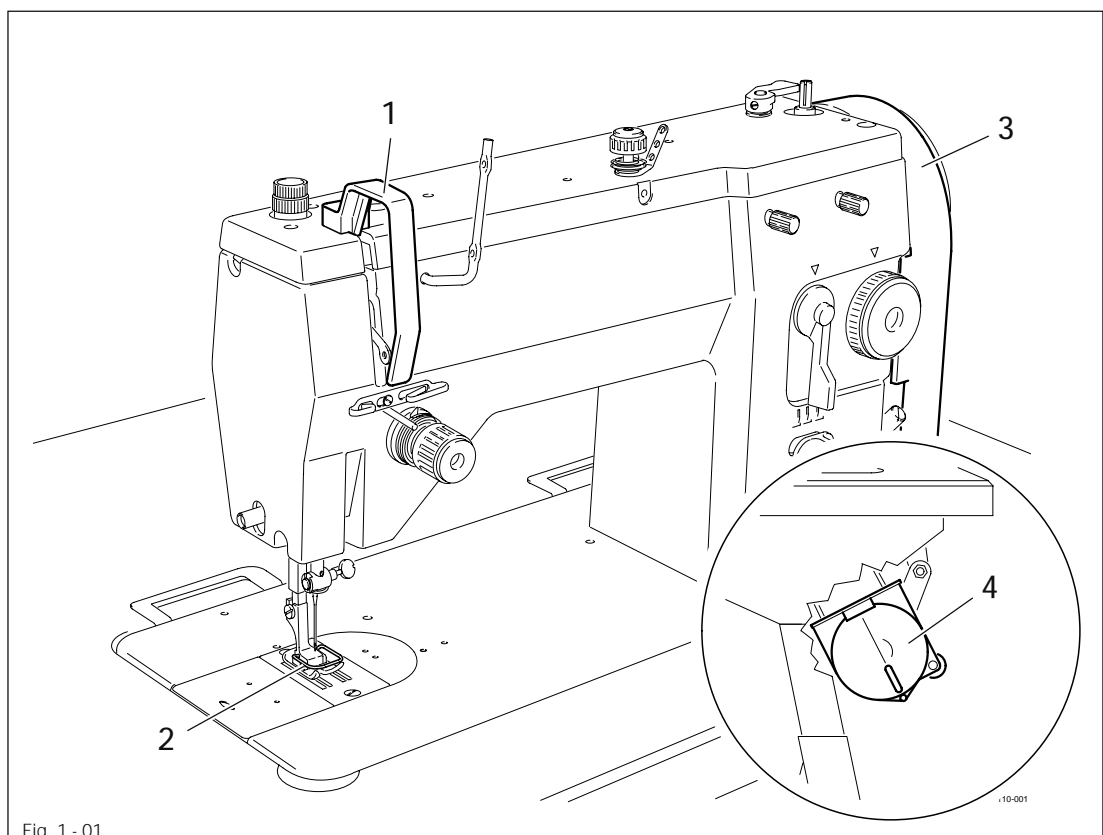
Vor und hinter der Maschine ist während des Betriebes ein Arbeitsbereich von 1 m freizuhalten, so dass ein ungehinderter Zugang jederzeit möglich ist.



Während des Nähbetriebes nicht in den Nadelbereich greifen!  
Verletzungsgefahr durch die Nadel!



Während der Einstellarbeiten keine Gegenstände auf dem Tisch liegen lassen!  
Die Gegenstände könnten geklemmt oder weggeschleudert werden!  
Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile!



Die Maschine nicht ohne Fadenhebelschutz 1 betreiben!  
Verletzungsgefahr durch die Bewegung des Fadenhebels!



Die Maschine nicht ohne Fingerschutz 2 betreiben!  
Verletzungsgefahr durch die Nadel!



Die Maschine nicht ohne Riemenschutz 3 und 4 betreiben!  
Verletzungsgefahr durch den Antriebsriemen!



### 2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die PFAFF 114 ist eine Doppelsteppstich-Zickzack-Nähmaschine mit Untertransport.  
Die Maschine dient zur Herstellung von Zickzack-Nähten im Handwerksbereich.



Jede vom Hersteller nicht genehmigte Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß! Für Schäden aus nichtbestimmungsgemäßer Verwendung haftet der Hersteller nicht! Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs-, Justierungs-, Wartungs- und Reparaturmaßnahmen!

## 3 Technische Daten ▲

Stichtyp: .....	304 ( Zickzack-Doppelsteppstich )
Nadelsystem: .....	DPx5
Nadeldicke in 1/100 mm: .....	80 - 100
Ausführung B: .....	zum Verarbeiten mittlerer Materialien
Wirks. Handraddurchmesser: .....	74 mm
Durchgang unter dem Nähfuß: .....	6 mm
Durchgangsbreite: .....	211 mm
Durchgangshöhe: .....	130 mm
Grundplattenmaße: .....	399 x 178 mm
Abmessungen des Oberteils:	
Länge: .....	ca. 410 mm
Breite: .....	ca. 310 mm
Höhe ( über Tisch ): .....	ca. 270 mm
Max. Stichlänge: .....	5,0 mm
Max. Überstichbreite: .....	9,0 mm
Max. Stichzahl: .....	2000 Sti/min
Anschlussdaten:	
Betriebsspannung: .....	siehe Betriebsanleitung des Motors
Max. Aufnahmeleistung: .....	siehe Betriebsanleitung des Motors
Absicherung: .....	siehe Betriebsanleitung des Motors
Geräuschangabe:	
Emissionsschalldruckpegel am Arbeitsplatz bei $n = 2000 \text{ min}^{-1}$ : .....	$L_{pA} < 84,5 \text{ dB(A)}$ ■
(Geräuschmessung nach DIN 45 635-48-A-1, ISO 11204, ISO 3744, ISO 4871)	
Nettogewicht des Oberteils: .....	ca. 19,5 kg
Bruttogewicht des Oberteils: .....	ca. 25,5 kg

▲ Technische Änderungen vorbehalten

■  $K_{pA} = 2,5 \text{ dB}$

### 4 Entsorgung der Maschine

- Die ordnungsgemäße Entsorgung der Maschine obliegt dem Kunden.
- Die bei der Maschine verwendeten Materialien sind Stahl, Aluminium, Messing und diverse Kunststoffe. Die Elektroausrüstung besteht aus Kunststoffen und Kupfer.
- Die Maschine ist den örtlich gültigen Umweltschutzbestimmungen entsprechend zu entsorgen, dabei eventuell ein Spezialunternehmen beauftragen.



Es ist darauf zu achten, dass mit Schmiermitteln behaftete Teile entsprechend den örtlich gültigen Umweltschutzbestimmungen gesondert entsorgt werden!

### 5 Transport, Verpackung und Lagerung

#### 5.01 Transport zum Kundenbetrieb

Die Maschinen werden komplett verpackt geliefert.

#### 5.02 Transport innerhalb des Kundenbetriebes

Für Transporte innerhalb des Kundenbetriebes oder zu den einzelnen Einsatzorten besteht keine Haftung des Herstellers. Es ist darauf zu achten, dass die Maschinen nur aufrecht transportiert werden.

#### 5.03 Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dieser Maschinen besteht aus Papier, Pappe und VCE-Vlies.  
Die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung obliegt dem Kunden.

#### 5.04 Lagerung

Bei Nichtgebrauch kann die Maschine bis zu 6 Monate gelagert werden. Sie sollte dann vor Schmutz und Feuchtigkeit geschützt werden.  
Für eine längere Lagerung der Maschine sind die Einzelteile insbesondere deren Gleitflächen vor Korrosion, z.B. durch einen Ölfilm, zu schützen.

## 6 Arbeitssymbole

In dieser Betriebsanleitung werden auszuführende Tätigkeiten oder wichtige Informationen durch Symbole hervorgehoben. Die angewendeten Symbole haben folgende Bedeutung:



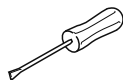
Hinweis, Information



Reinigen, Pflege



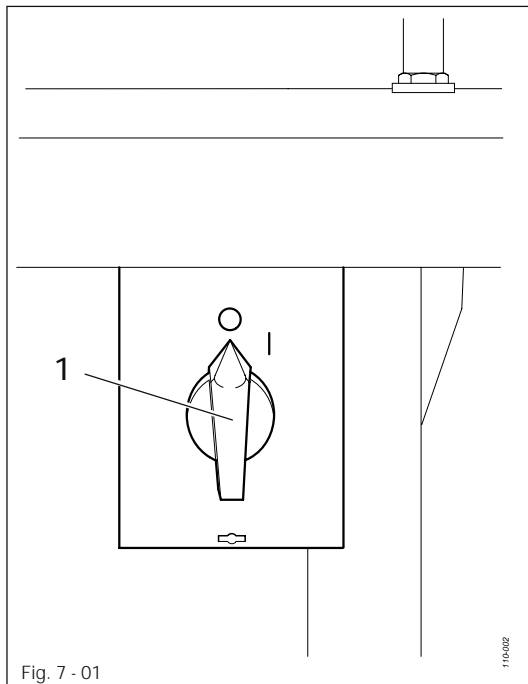
Schmieren



Wartung, Reparatur, Justierung, Instandhaltung  
( nur von Fachpersonal auszuführende Tätigkeit )

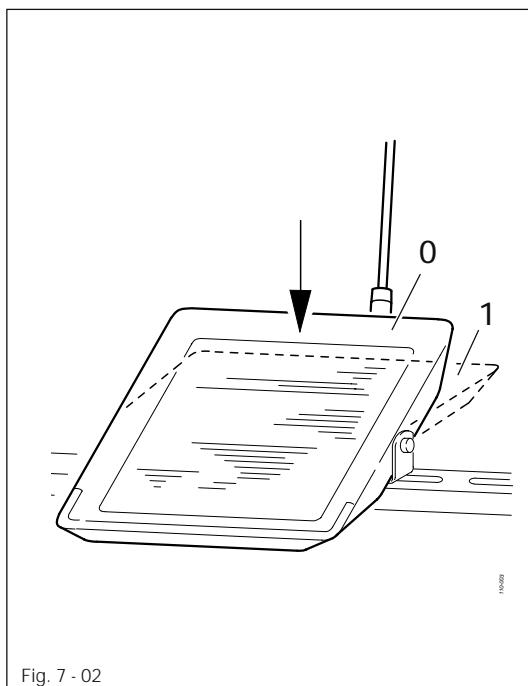
## 7 Bedienungselemente

### 7.01 Hauptschalter



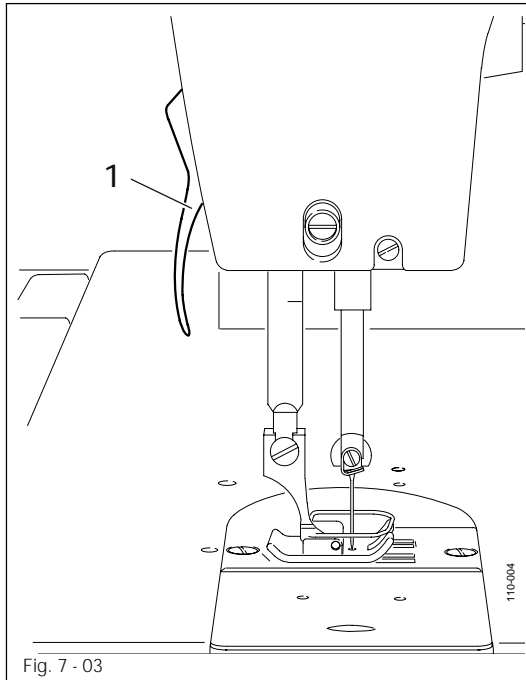
- Durch Drehen des Hauptschalters 1 wird die Maschine ein- bzw. ausgeschaltet.

### 7.02 Pedal



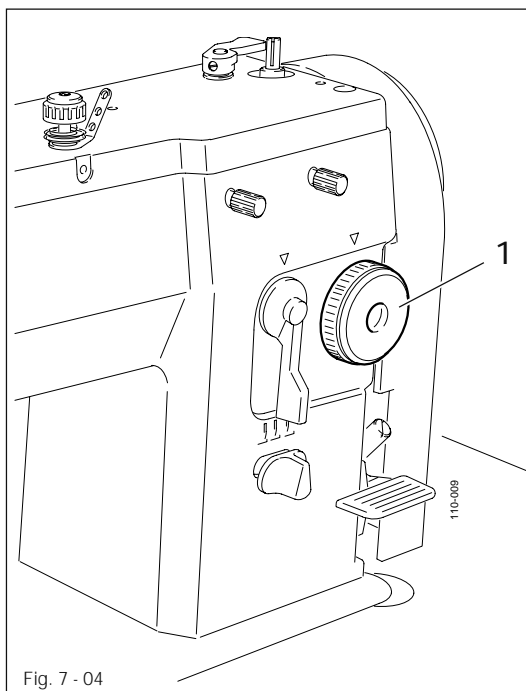
- 0 = Ruhestellung
- 1 = Nähen

## 7.03 Hebel zum Anheben des Nähfußes



- Durch Anheben des Hebels 1 wird der Nähfuß angehoben.

## 7.04 Stichlängen-Einstellrad



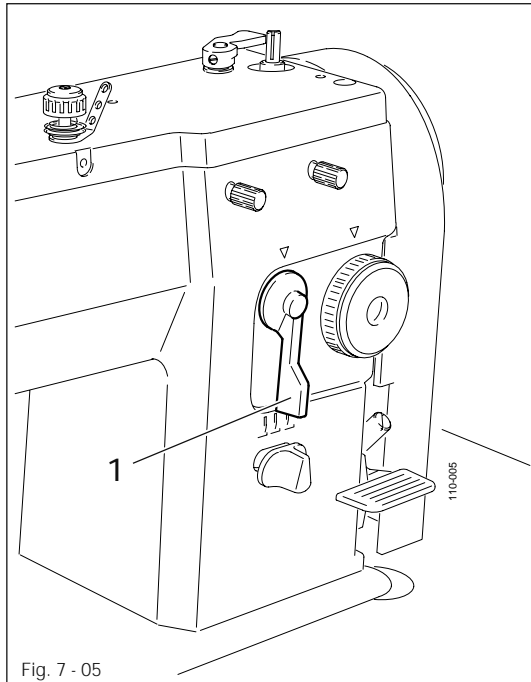
- Durch Drehen des Stichlängen-Einstellrades 1 wird die Stichlänge verstellt.



Die Stichlängen-Einstellung kann an der Skala abgelesen werden.

7.05

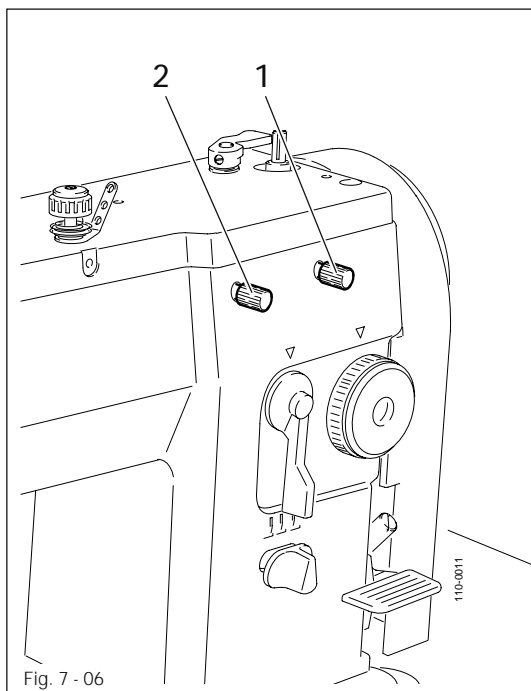
## Überstich-Hebel



- Durch Betätigen des Überstich-Hebels 1 wird die Überstichbreite verstellt.

7.06

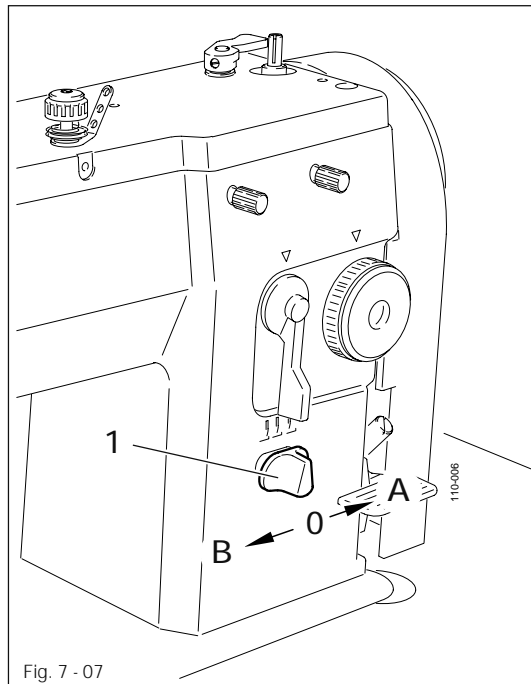
## Überstichbegrenzung / Überstichfixierung



- Durch Andrehen der Schraube 1 kann die maximal auswählbare Überstichbreite begrenzt werden, siehe Kapitel 9.06 Überstichbreite einstellen.
- Durch Andrehen der Schraube 2 kann die ausgewählte Überstichbreite fixiert werden, siehe Kapitel 9.06 Überstichbreite einstellen.



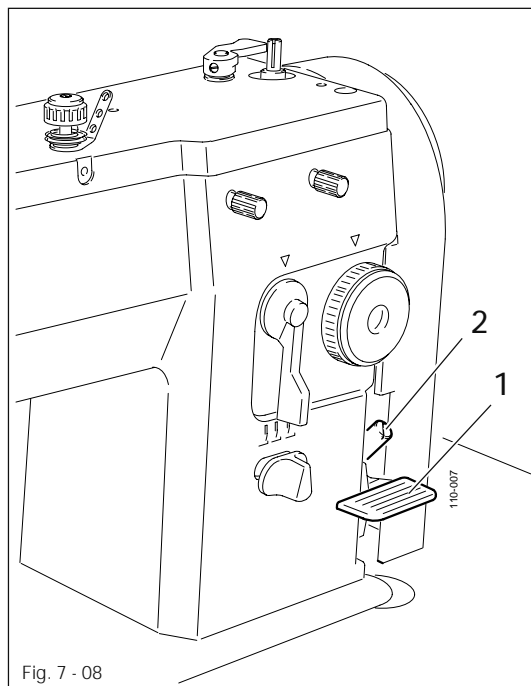
## 7.07 Stichlagen-Einstellhebel



- Durch Verstellen des Stichlagen-Einstellhebels 1 wird die erforderliche Stichlage eingestellt.

Stellung "A" = Stichlage links  
Stellung "0" = Stichlage mitte  
Stellung "B" = Stichlage rechts

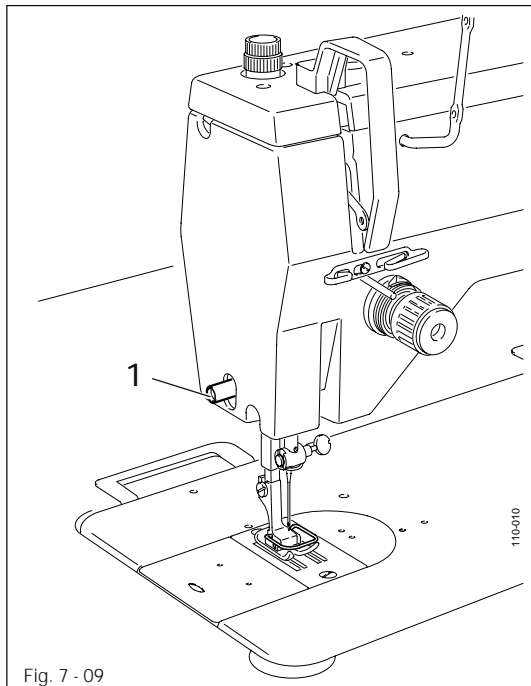
## 7.08 Stichumschalttaste / Stichlängenbegrenzung für das Rückwärtsnähen



- Solange die Stichumschalttaste 1 gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.
- Durch Verdrehen der Schraube 2 wird die Stichlänge für das Rückwärtsnähen begrenzt.

7.09

## Geradstich-Fixierung

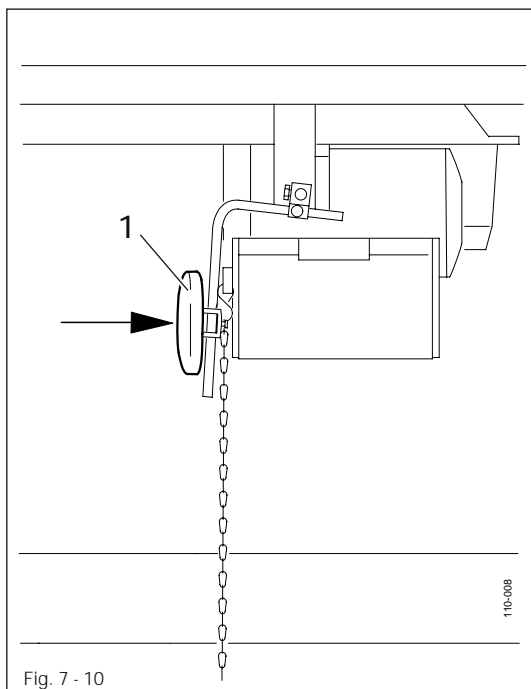


Die Geradstich-Fixierung darf nur angewendet werden, wenn kein Überstich ausgewählt wurde! Gefahr von Maschinenschäden!

- Durch Andrehen der Klemmschraube 1 wird der Nadelstangenrahmen fixiert.

7.10

## Kniehebel



- Je nach Montage wird durch Drücken des Kniehebels 1 entweder der Nähfuß angehoben oder die Überstichbreite verändert.

## 8 Aufstellung und erste Inbetriebnahme



Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal aufgestellt und in Betrieb genommen werden! Hierbei sind alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten!



Wurde die Maschine ohne Tisch ausgeliefert, müssen das vorgesehene Gestell und die Tischplatte das Gewicht der Maschine und des Motors sicher tragen. Eine ausreichende Standfestigkeit des Untersatzes - auch während des Nähbetriebes - muss gewährleistet sein.

### 8.01 Aufstellung

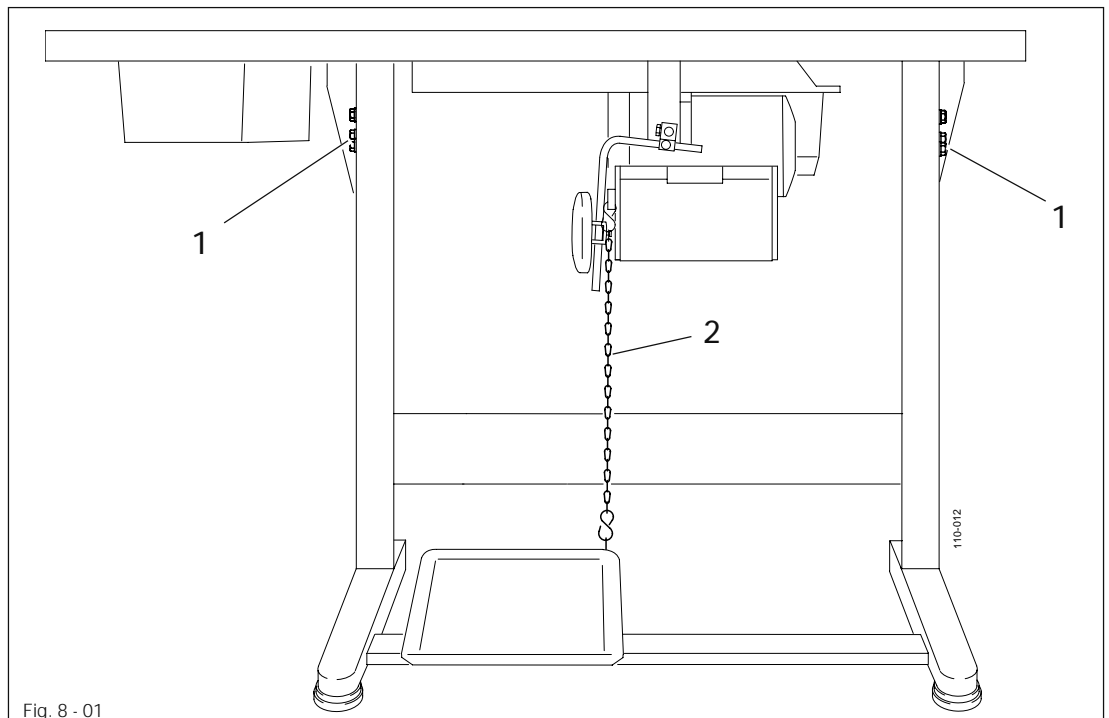
Am Aufstellungsort müssen geeignete, elektrische Versorgungsanschlüsse vorhanden sein, siehe **Kapitel 3 Technische Daten**.

Ferner muss am Aufstellungsort ein ebener und fester Untergrund sowie eine ausreichende Ausleuchtung gegeben sein.



Aus verpackungstechnischen Gründen ist die Tischplatte abgesenkt. Das Einstellen der Tischhöhe wird nachstehend beschrieben.

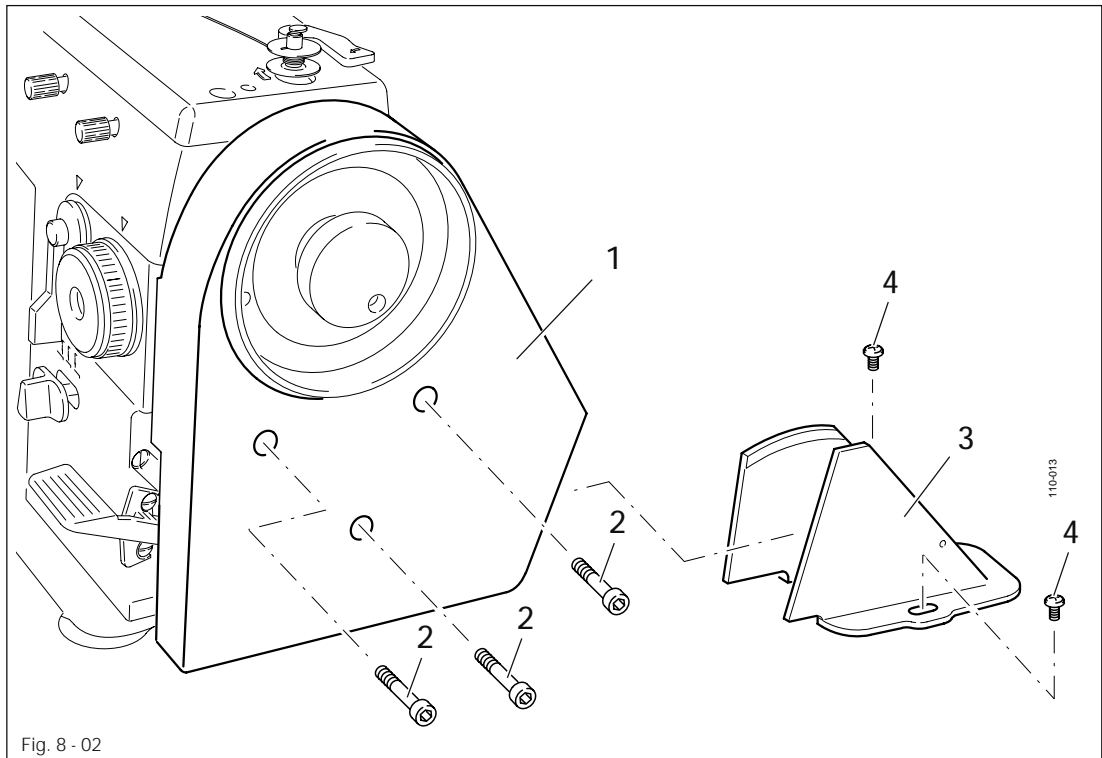
#### 8.01.01 Tischhöhe einstellen



- Schrauben 1 lösen und gewünschte Tischhöhe einstellen.
- Schrauben 1 festdrehen.
- Die Kette 2 so am Motorgestänge einhängen, dass sich die gewünschte Pedalstellung ergibt.

# Aufstellung und erste Inbetriebnahme

## 8.01.02 Oberen Keilriemenschutz montieren



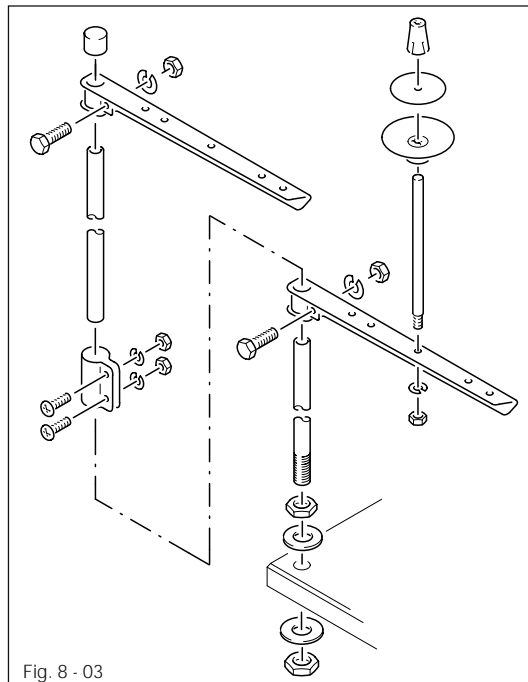
- Riemenschutz 1 mit Schrauben 2 befestigen.
- Riemenschutz 3 mit Schrauben 4 befestigen.

## 8.01.03 Unteren Keilriemenschutz montieren



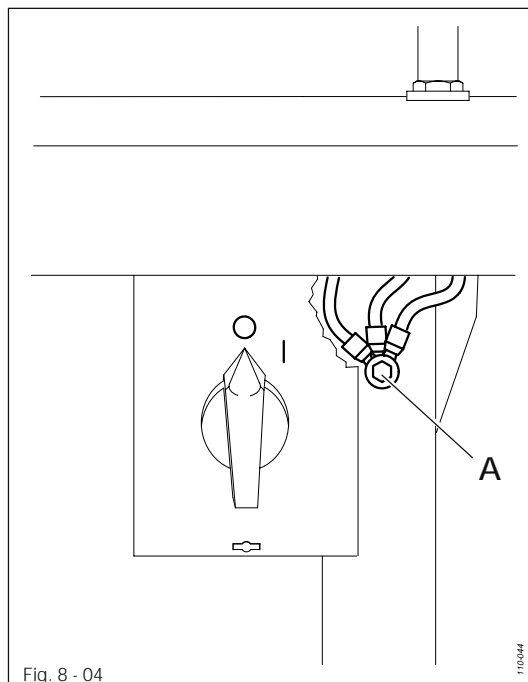
Den unteren Keilriemenschutz nach Angaben der Betriebsanleitung des Motors anbringen.

## 8.01.04 Garnrollenständer montieren



- Garnrollenständer gemäß Fig. 8-03 montieren.
- Anschließend den Ständer in die Bohrung der Tischplatte einsetzen und mit den beiliegenden Muttern befestigen.

## 8.01.05 Erdungskabel anschließen



- Die Erdungskabel von Oberteil, Hauptschalter und Motor an Erdungspunkt A festschrauben.

### 8.02 Erste Inbetriebnahme

- Die Maschine, insbesondere die elektrischen Leitungen, auf eventuelle Beschädigungen prüfen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme Maschine gründlich säubern und anschließend ölen, siehe Kapitel 10 *Wartung und Pflege*.



Die Maschine darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden!



Von Fachkräften prüfen lassen, ob der Motor der Maschine mit der vorhandenen Netzspannung betrieben werden darf und ob er richtig angeschlossen ist. Bei Abweichungen die Maschine **nicht** in Betrieb nehmen!

- Bei laufender Maschine muss sich das Handrad zur Bedienperson hin drehen, andernfalls den Motor von Fachkräften umstellen lassen, siehe hierzu Betriebsanleitung des Motors.

### 8.03 Maschine ein- / ausschalten

- Maschine einschalten, siehe Kapitel 7.01 *Hauptschalter*.
- Einen Probelauf durchführen.



9

## Rüsten



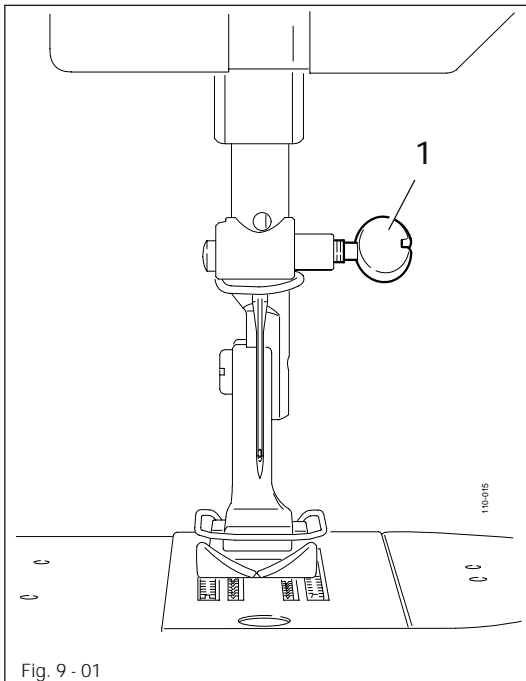
Alle Vorschriften und Hinweise dieser Betriebsanleitung sind zu beachten. Die besondere Aufmerksamkeit gilt allen Sicherheitsvorschriften!



Alle Rüstarbeiten dürfen nur durch entsprechend unterwiesenes Personal durchgeführt werden. Bei allen Rüstarbeiten ist die Maschine durch Ausschalten am Hauptschalter oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom elektrischen Netz zu trennen!

9.01

## Nadel einsetzen



Maschine ausschalten!  
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!



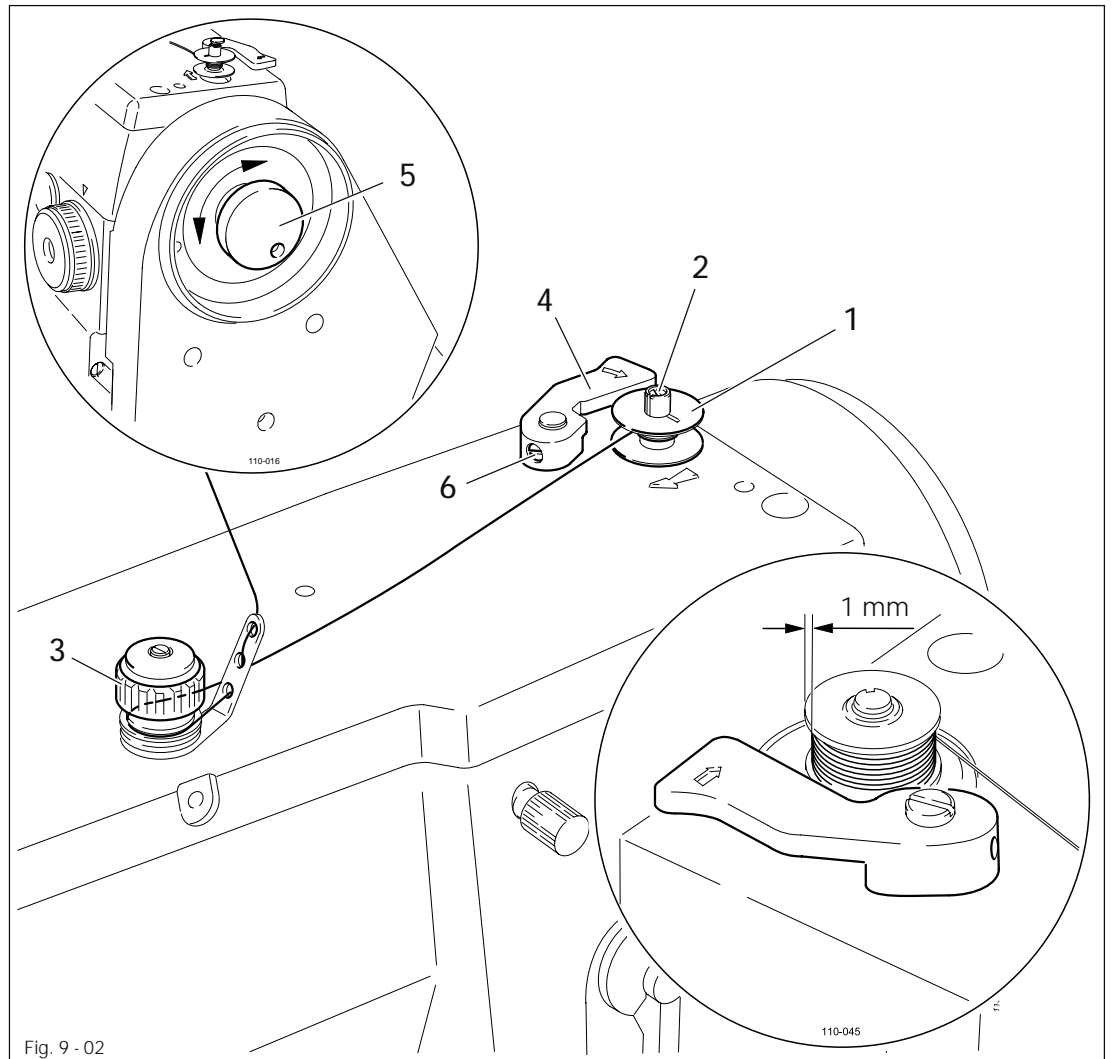
Nur Nadeln des für die Maschine vorgesehenen Systems verwenden, siehe Kapitel 3 Technische Daten.

- Nadelstange in Hochstellung bringen und Schraube 1 lösen.
- Nadel bis zum Anschlag einsetzen und so ausrichten, dass die lange Nadelrille nach vorne zeigt.
- Schraube 1 festdrehen.



## 9.02

## Unterfaden aufspulen



- Leere Spule 1 auf Spulerspindel 2 aufsetzen.
- Faden gemäß Fig. 9-02 einfädeln und einige Male im Uhrzeigersinn um Spule 1 wickeln.
- Fadenvorspannung durch Verdrehen der Rändelschraube 3 einstellen.
- Hebel 4 in Pfeilrichtung bis zur Rastung drücken.



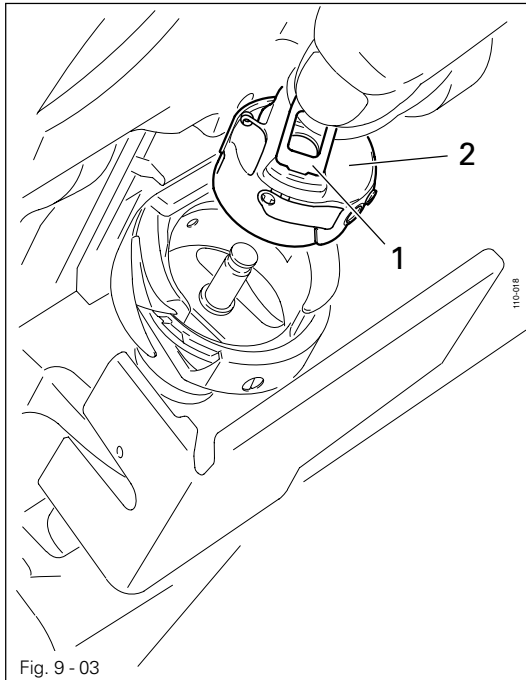
Das Füllen der Spule erfolgt während des Nähens. Soll das Füllen der Spule außerhalb des Nähvorganges durchgeführt werden, kann das Handrad durch Drehen von Drehriegel 5 freigestellt werden. So wird die Nadelstange beim Spulvorgang nicht angetrieben.

## Fadenfüllmenge einstellen:

- Schraube 6 lösen.
- Hebel 4 so drehen, dass der Spule selbsttätig abschaltet, wenn die Fadenfüllmenge noch ca. 1 mm vom Spulenrand entfernt ist.
- Schraube 6 festdrehen.

## 9.03

### Spulenkapsel herausnehmen / einsetzen



Maschine ausschalten!  
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

#### Spulenkapsel herausnehmen:

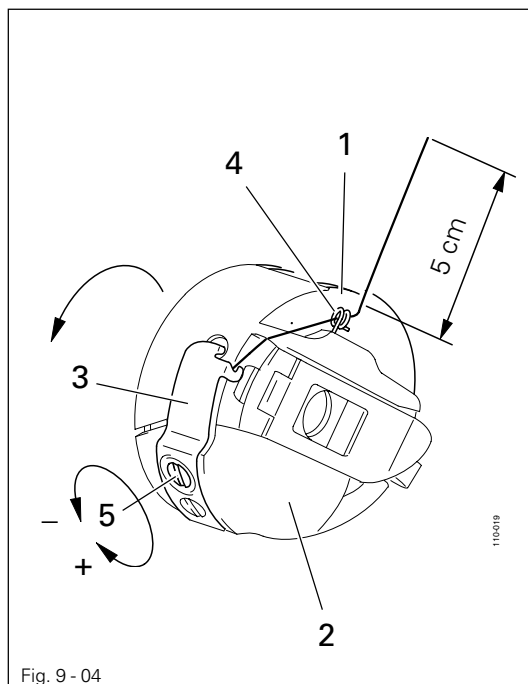
- Bügel 1 ausklappen und Spulenkapsel 2 herausnehmen.

#### Spulenkapsel einsetzen:

- Spulenkapsel 2 bis zum spürbaren Einrasten in den Spulenkapselträger drücken.

## 9.04

### Spulenkapsel einfädeln / Unterfadenspannung regulieren



- Spule 1 in Spulenkapsel 2 einlegen.
- Den Faden zunächst durch den Spalt unter Feder 3 führen.
- Dann den Faden durch die Bohrung in Spulenkapsel 2 führen.
- Schließlich den Faden durch Öse 4 fädeln.
- Fadenspannung durch Verdrehen der Schraube 5 regulieren.



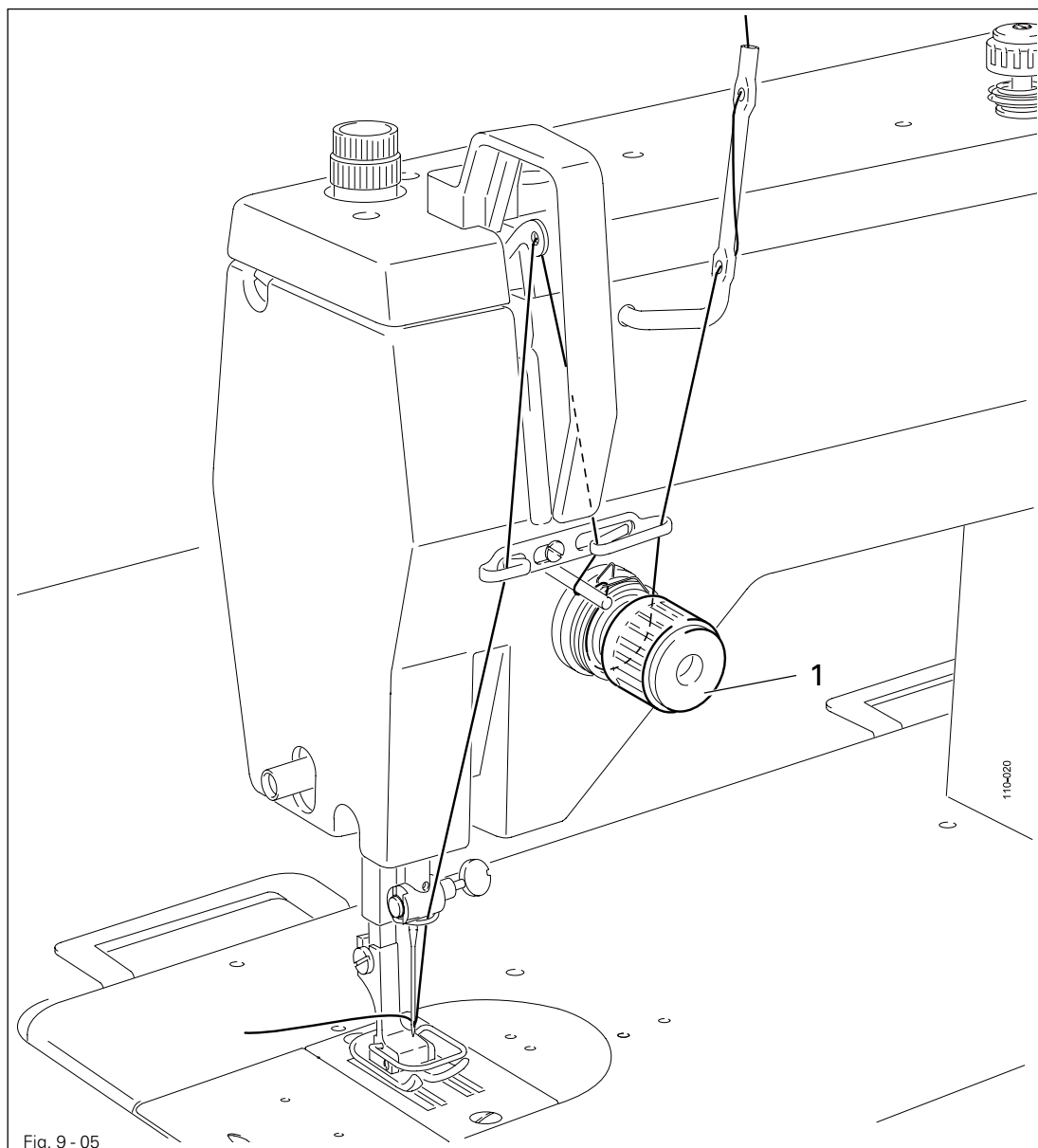
Beim Fadenabzug muss sich die Spule 1 in Pfeilrichtung drehen.



Werden ausschließlich Geradstiche genäht, muss der Faden nicht durch Öse 4 gefädelt werden.

9.05

## Oberfaden einfädeln / Oberfadenspannung regulieren

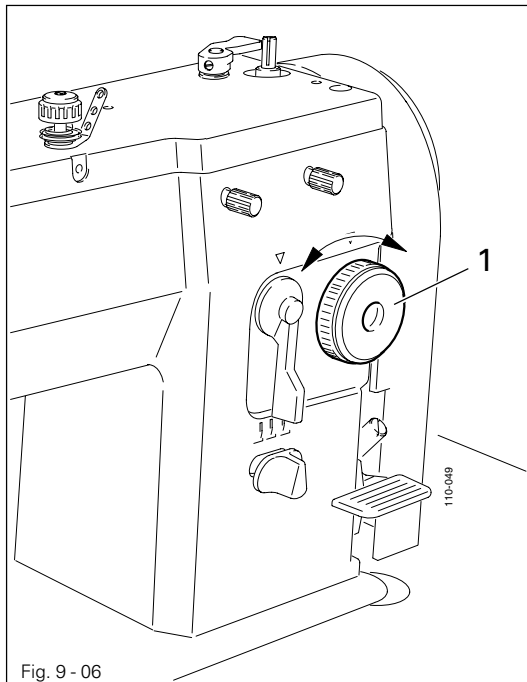


Maschine ausschalten!

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

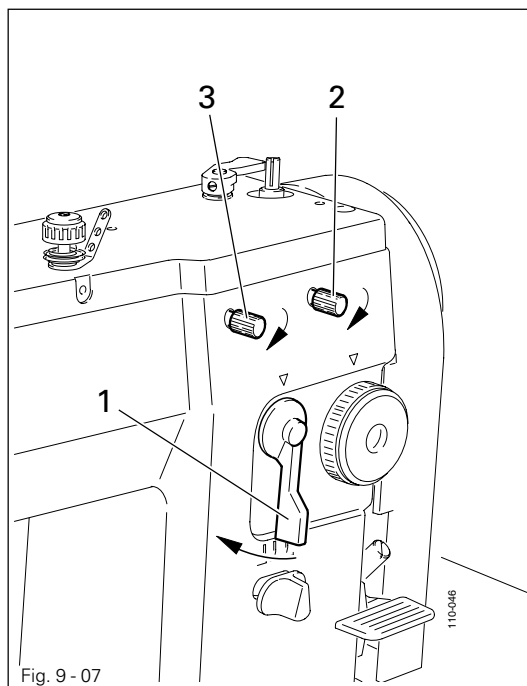
- Oberfaden gemäß **Fig. 9-05** einfädeln.
- Oberfadenspannung durch Drehen der Rändelschraube **1** regulieren.

## 9.06 Stichlänge einstellen



- Über Stichlängen-Einstellrad 1 die gewünschte Stichlänge einstellen.

## 9.07 Überstichbreite einstellen



### Kurzzeitiges Arbeiten mit Überstich

- Gewünschte Überstichbreite durch Betätigen des Überstichhebels 1 einstellen. Überstich-Hebel 1 während des Nähens in der gewünschten Position halten.

### Überstichbreite begrenzen:

- Die gewünschte maximale Überstichbreite durch Betätigen des Überstichhebels 1 auswählen.
- Schraube 2 (in Pfeilrichtung) festdrehen. Überstichhebel 1 ist nun begrenzt und kann nur bis zur festgelegten Überstichbreite betätigt werden.

### Überstichbreite fixieren:

- Die gewünschte Überstichbreite durch Betätigen des Überstichhebels 1 auswählen.
- Schraube 3 (in Pfeilrichtung) festdrehen. Die ausgewählte Überstichbreite ist nun fixiert und kann nicht verändert werden.

9.08

Stichlage einstellen

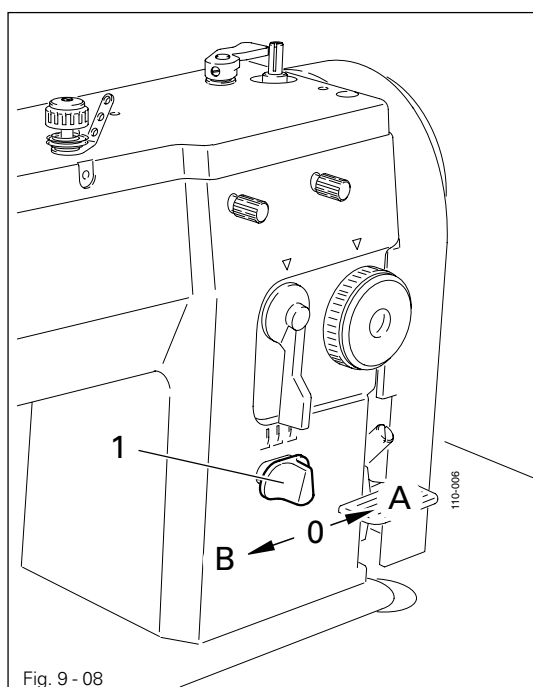


Fig. 9 - 08

- Über Stichlagen-Einstellhebel 1 die erforderliche Stichlage einstellen.

Stellung "A" = Stichlage links

Stellung "0" = Stichlage mitte

Stellung "B" = Stichlage rechts

## 10      Wartung und Pflege

### 10.01    Wartungsintervalle

Reinigen .....	täglich, bei Dauerbetrieb mehrmals täglich
Ölen des Greifers .....	täglich, bei Dauerbetrieb mehrmals täglich
Ölen der Maschine .....	wöchentlich



Diese Wartungsintervalle beziehen sich auf eine durchschnittliche Maschinenlaufzeit eines Einschicht-Betriebes. Bei erhöhten Maschinenlaufzeiten sind verkürzte Wartungsintervalle ratsam.

### 10.02    Reinigen

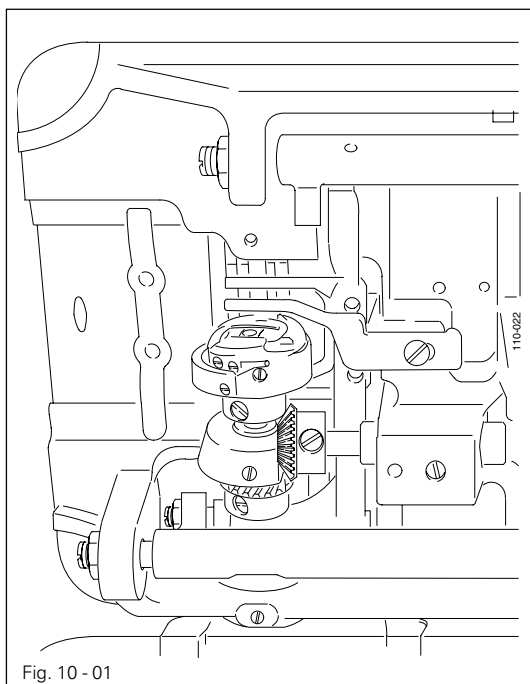
Der erforderliche Reinigungszyklus für die Maschine ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Ein- oder Mehrschichtbetrieb
- Nähgutbedingter Staubanfall

Optimale Reinigungsanweisungen können daher nur für jeden Einzelfall festgelegt werden.



Bei allen Reinigungsarbeiten ist die Maschine durch Ausschalten am Hauptschalter oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom elektrischen Netz zu trennen! Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!



- Maschine nach hinten umlegen.
- Täglich, bei Dauerbetrieb mehrmals, Greifer und Greiferraum reinigen.



Maschine mit **beiden** Händen aufrichten! Quetschgefahr zwischen Maschinenkante und Tischplatte!

## 10.03 Ölen des Greifers

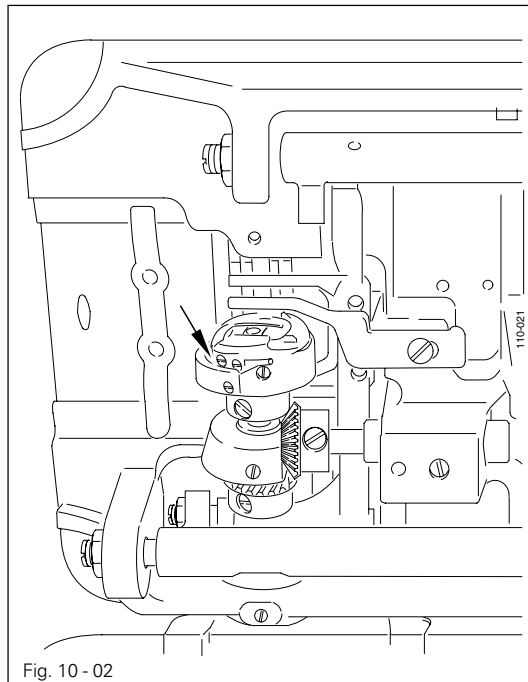


Fig. 10 - 02



Maschine ausschalten!  
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

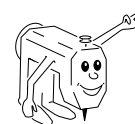
- Maschine nach hinten umlegen.
- Täglich 1 - 2 Tropfen Öl in die Greiferbahn geben, siehe Pfeil in Fig. 10-02.



Maschine mit **beiden** Händen aufrichten! Quetschgefahr zwischen Maschinenkante und Tischplatte!



Nur Öl mit einer Mittelpunktsviskosität von 22,0 mm<sup>2</sup>/s bei 40 °C und einer Dichte von 0,865 g/cm<sup>3</sup> bei 15 °C verwenden.



Wir empfehlen  
PFAFF Nähmaschinenöl  
Best.-Nr. 280-1-120 144.

## 10.04 Ölen der Maschine

### 10.04.01 Schmierstellen am Maschinenkopf

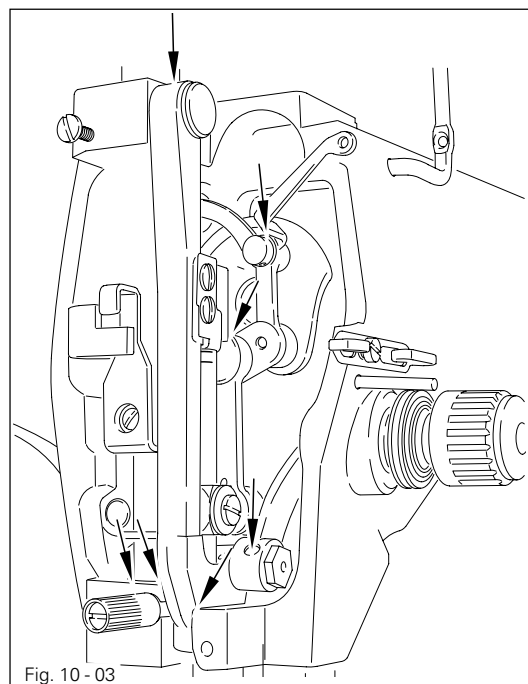


Fig. 10 - 03

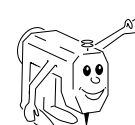


Maschine ausschalten!  
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- Wöchentlich einige Tropfen Öl an die markierten Stellen geben, siehe Pfeile in Fig. 10-03.

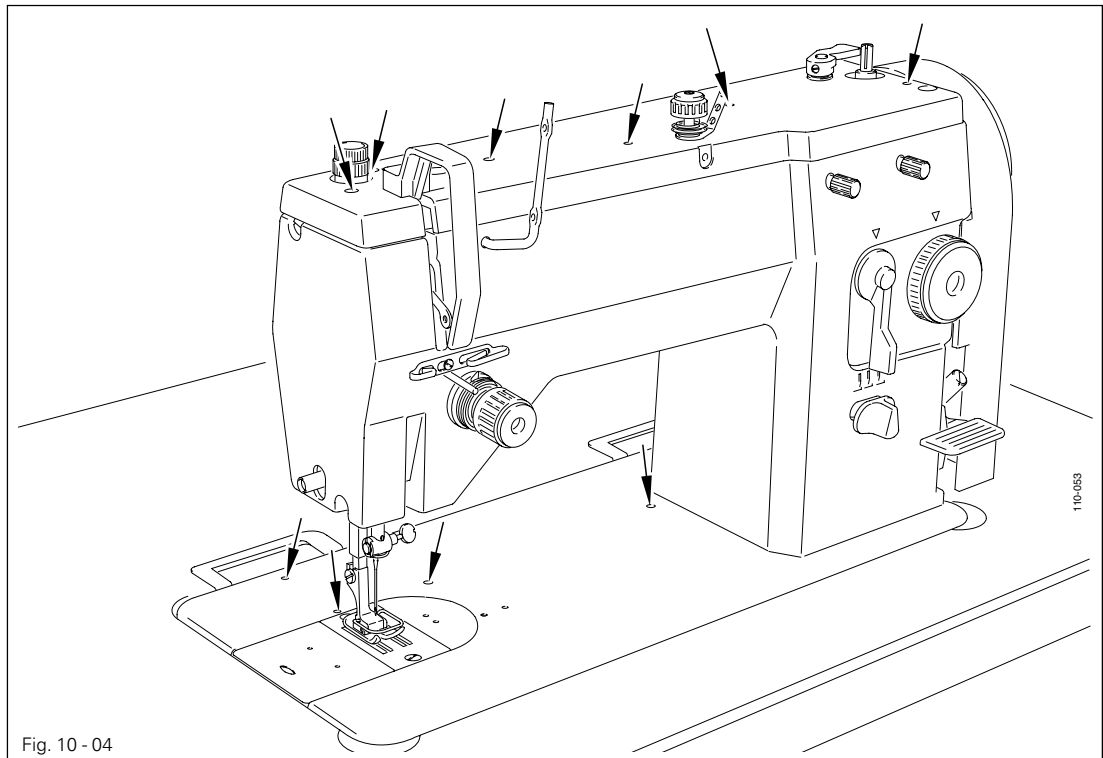


Nur Öl mit einer Mittelpunktsviskosität von 22,0 mm<sup>2</sup>/s bei 40 °C und einer Dichte von 0,865 g/cm<sup>3</sup> bei 15 °C verwenden.



Wir empfehlen  
PFAFF Nähmaschinenöl  
Best.-Nr. 280-1-120 144.

## 10.04.02 Schmierstellen in Armabdeckung und Grundplatte

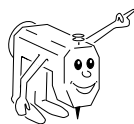


Maschine ausschalten!  
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- Wöchentlich einige Tropfen Öl in die markierten Bohrungen geben, siehe Pfeile in Fig. 10-04.



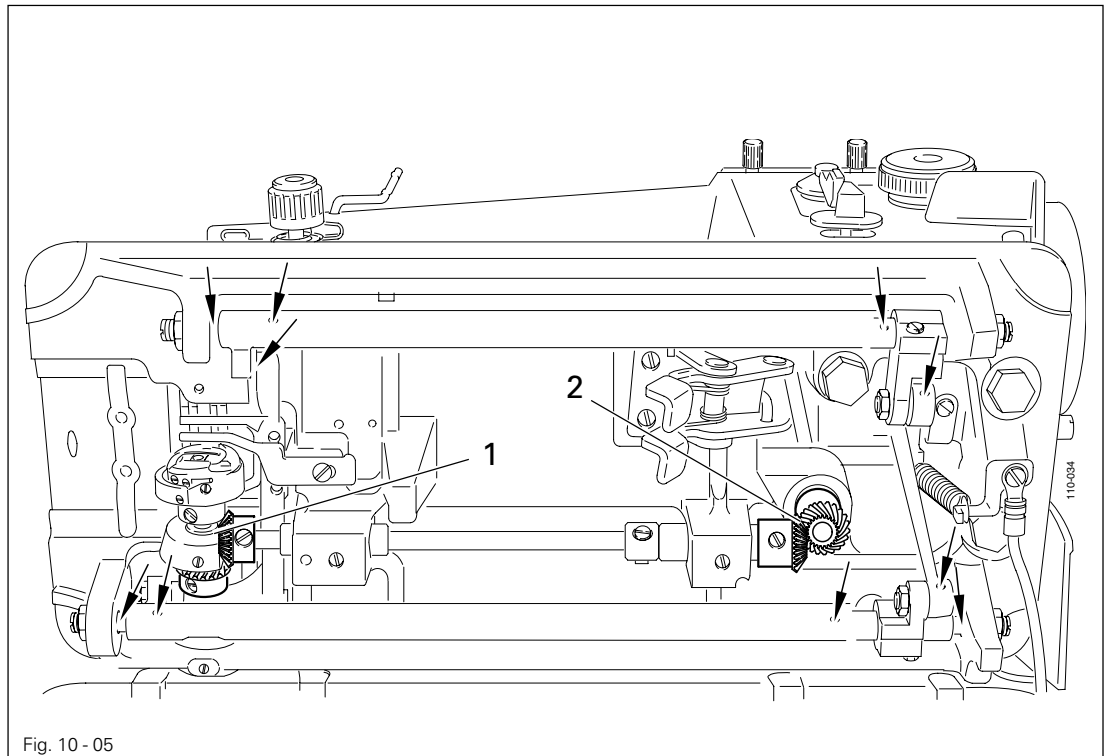
Nur Öl mit einer Mittelpunktsviskosität von 22,0 mm<sup>2</sup>/s bei 40 °C und einer Dichte von 0,865 g/cm<sup>3</sup> bei 15 °C verwenden.



Wir empfehlen PFAFF Nähmaschinenöl Best.-Nr. 280-1-120 144.



## 10.04.03 Schmierstellen unter der Grundplatte

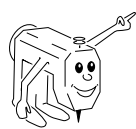


Maschine ausschalten!  
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- Maschine nach hinten umlegen.
- Wöchentlich einige Tropfen Öl an die markierten Stellen geben, siehe Pfeile in **Fig. 10-05**.

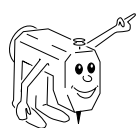


Nur Öl mit einer Mittelpunktsviskosität von 22,0 mm<sup>2</sup>/s bei 40 °C und einer Dichte von 0,865 g/cm<sup>3</sup> bei 15 °C verwenden.



Wir empfehlen PFAFF Nähmaschinenöl Best.-Nr. 280-1-120 144.

- Bei Bedarf die Kegelräder 1 und 2 mit frischem Fett versorgen.



Wir empfehlen PFAFF-Natronseifenfett mit einem Tropfpunkt von ca. 150°C, Best.-Nr.: 280-1-120 243.



Maschine mit beiden Händen aufrichten!  
Quetschgefahr zwischen Oberteil und Tischplatte!



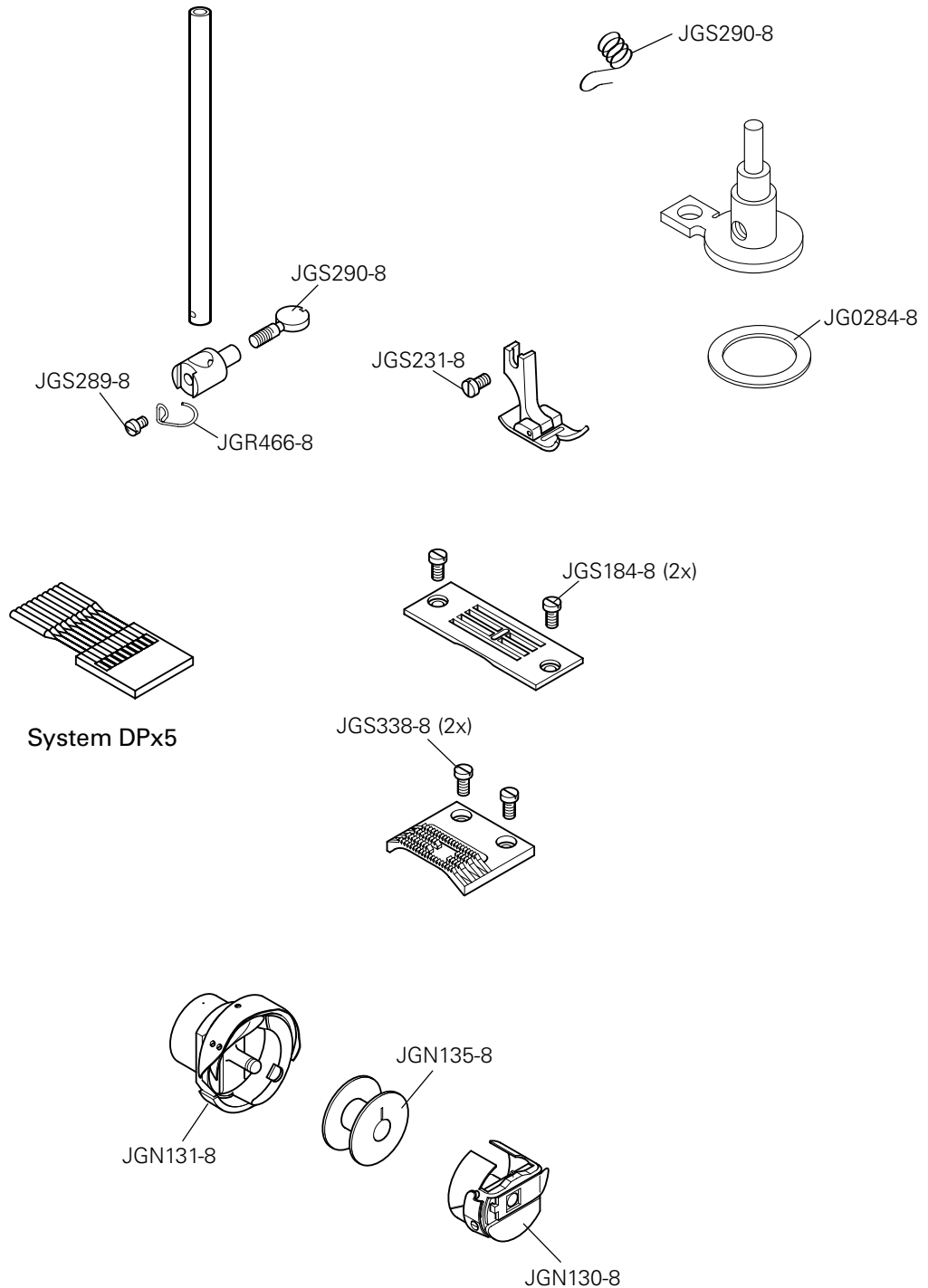
Diese Liste zeigt die wichtigsten Verschleißteile.

Eine ausführliche Teileliste für die komplette Maschine liegt im Zubehör.

Bei evtl. Verlust kann die Teileliste unter der Internet-Adresse

[www.pfaff-industrial.com/de/service/download/index.php3](http://www.pfaff-industrial.com/de/service/download/index.php3) heruntergeladen

werden. Alternativ zum Internet-Download kann die Teileliste auch als Buch unter der 296-12-18 613 angefordert werden.







**Europäische Union**  
Wachstum durch Innovation – EFRE

## PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG

Hans-Geiger-Str. 12 - IG Nord  
D-67661 Kaiserslautern

Telefon: +49-6301 3205 - 0  
Telefax: +49-6301 3205 - 1386  
E-mail: [info@pfaff-industrial.com](mailto:info@pfaff-industrial.com)